

Schikt die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Taxele post. platite in numerar et
aprobarei D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wit. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Wlata Mironel 2.
Kernsprecher: 14-29. Postfach-Conto: 87.119.

Folge 46. 26. Jahrgang.
Arab, Freitag, den 21. April 1934

Eingerechnet in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Nr. 11
87/1934

Meinungsaustausch zwischen Reich und Irland wegen Rom

Berlin. (DNB) Zwischen dem Ministerpräsidenten von Irland, de Valera, und der Reichsregierung fand ein Meinungsaustausch betreffs Schonung Roms vor Terrorangriffen statt. In der Antwort der deutschen Reichsregierung auf eine diesbezügliche Anfrage de Valeras wird bemerkt, daß

tenz der deutschen Herrschaft bereits seit Monaten diesbezügliche Maßnahmen getroffen wurden um Rom als offene Stadt zu deklarieren. Zu diesen Maßnahmen zählen in der Hauptsache 3 Punkte.
1. Hat das Oberkommando der deutschen Armee jede Benutzung Roms als Verbindungsweg zwischen Hinterland

und der Front ausgeschaltet.
2. Die Eisenbahnverbindungen Romas dienen ausschließlich zur Versorgung Roms mit Lebensmitteln und
3. Hat das Oberkommando den deutschen Soldaten das Betreten Roms untersagt. Diese Maßnahmen wurden bereits vor Wochen auch dem Vatikan bekanntgegeben.

Der König für die Flüchtlinge

E. M. König Michael trug sich in die von J. M. der Königinmutter aufgestellte Sammelliste für die Flüchtlinge

Protest serbischer Regierung gegen Terrorangriffe

Belgrad. (DNB) Unter Vorsitz des Ministerpräsidenten General Raditsch, hielt die jechische Regierung am gestrigen Tage einen Ministerrat ab in dem sich die Regierung mit den Terrorangriffen am 16. und 17. April auf Belgrad befaßte. Die Regierung ehrte die zahlreichen

Opfer, hob die Vernichtung zahlreicher humanistischer und sozialer Einrichtungen hervor und erklärte die feindlichen Mitterangriffe auf die Stadt als ausgesprochene Terrorangriffe mit politischer Tendenz. Gegen diese Angriffe beschloß die Regierung durch das Rote Kreuz Protest zu erheben.

Englands Großmacht hat aufgehört

Wich. (DNB) In einer Unterredung mit dem französischen Innenminister Genriot, erklärt dieser, daß England aufgehört habe Großmacht zu sein. Von einem Nachkriegsprogramm, bemerkte Genriot abschließend, weiß England nichts.

Australien und Neuseeland müssen Truppen entlassen

Sydney. (DNB) Berichten aus Melbourne zufolge ist die Belastung die Australien und Neuseeland durch das Nazifikt-Unternehmen der Allierten wirtschaftlich zu tragen haben, so groß, daß beide Länder nicht in der Lage sind den Anforderungen zu entsprechen.

In Einvernehmen mit England u. den USA werden Australien und Neuseeland ihre gegenwärtigen Truppenbestände entsprechend abbauen um Arbeitskräfte zum Anbau und in der Wirtschaft zu gewinnen.

Schwere Schneestürme in Nordamerika

Sydney. (DNB) Laut Meldung aus New York herrschen trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit in verschiedenen Gegenden Nordamerikas verheerende Schneestürme. Di. Viehbestände erlitten große Verluste ebenso wurde der Saatensland schwer geschädigt.

Bolschewiken beschlagnahmen alle Lebensmittel

Moskau. (DNB) Flüchtlinge aus der Bukowina, die dem Sowjetregime durch Flucht entkommen konnten geben an, daß die Sowjets b. ihrem Einbruch in Bessarabien und die Bukowina

alle Lebensmittel und Viehbeständen von den Bauern requirierten. Die Lebensmittel wurden zum Großteil nach Czernowitz gebracht.

Untersuchung gegen 100 amerikanische Firmen

Stockholm. (DNB) Berichten aus New York zufolge wurde von nordamerikanischen Behörden die Untersuchung gegen 100 Firmen, die mit Staatsaufträgen betraut wurden, eingeleitet. Bei drei Firmen ein normaler Gewinn festgestellt während bei den übrigen Gewinne verzeichnet wurden, die das Hundertfache der Friedensgewinne überstiegen.

England hat Tschingting abgeschrieben

Stockholm. (DNB) Zu der Gefangensetzung der neutralen Diplomaten in London bemerkt "Stockholm Tidning", daß unter diesen Diplomaten sich auch jene von Tschingting-China befinden. Damit hat Churchill den Beweis erbracht, daß England Tschingting im Grunde als bisherigen Bundesgenossen abgeschrieben hat.

Regierung zum Protest gegen dies unerhörte Vorgehen Englands auffordert.

Juden erwarten ihr Heil von Moskau

Genf. (DNB) Wie der Korrespondent der Schweizer Telegrafagentur aus Moskau berichtet, fand dort eine Kundgebung der Vertreter des Weltjudentums statt. Di. dieser wurde zum Ausdruck gebracht, daß das gesamte Weltjudentum sein Heil allein von Moskau erwartet.

Bern. (DNB) Der Schweizer-Bundesrat der sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Gefangensetzung der neutralen Diplomaten beschäftigte, bezeichnet das Vorgehen Londons als eine Verletzung der neutralen Nationen, während das Schweizer-Blatt "Liberte" die

Der Duce gesund

Berlin. (DNB) Zu den vom feindlichen Mundfunk verbreiteten Gerüchten über eine Erkrankung Mussolinis nimmt die Wilhelmstraße Stellung. In den diesbezüglichen Erklärungen wird ausgeführt, daß der Duce vollkommen gesund ist und sich mit ganzer Kraft dem Wiederaufbau des faschistischen Italiens widmet.

Die Wahrheit wird nicht gelüftet — in der Fiktion sind wir leicht, aber nur in der Fiktion.

Befolgshaft und Treue

Zum 55. Geburtstag des Führers.
Es gibt nur einen Führer. Alle anderen sind Befolgshaft. Diese selbstverständliche Befolgung und die rückhaltlose Bereitschaft haben wir in den jüngsten Jahren nationalsozialistischer Führung der Deutschen Volksgruppe in Rumänien erlitten. Bewußt ist dieses Deutschtum des Soldaten aus den Kolonistenbüchern, aus der Elite und der Steigerung von der Rumänischen zur Volkseinheit ein Faktor des Erfolges, ein wesentliches Mitglied in diesem Raum geworden.
Daß diese Tatsache weder imperialistisch, noch staatszerstörend mißbraucht werden darf, das bezeugt nicht nur die jahrhundertalte Kampfgenossenschaft v. Rumänen und Deutschen in diesem Raum, sondern das Beispiel eines Mannes und Führers der Deutschen Volksgruppe durch ihren Frontinsatz, ihren wirtschaftlichen Beitrag zum Siege, durch die Aufnahme der Flüchtlinge aus zeitweilig geräumten Ostgebieten Rumaniens usw. Ihre vornehmste Aufgabe heißt ja nach wie vor, die Treue deutscher Bundesgenossenschaft durch ihr Blutopfer und ihre Arbeit dem Staatsführer Marschall Antonescu und Rumänen, das heute Vorhut Europas und innerer Raum kontinentaler Verteidigung ist, zu erweisen.
Treue und Befolgshaft der deutschen Gemeinschaft in Rumänien dienen ja dem Heimatboden und rumänischen Staat. Und die Verteidigung des gemeinsamen Schicksalsraumes wird weder in Bessarabien aufhören, noch könnte ihr jemals in dem unwahrscheinlichen Falle ein Ende gesetzt sein, wenn der Befehl des Staatsführers alle, vom Kreis bis zum Kind, auf den deutschen Trüffern und Städten auf Bergarbeitern und Wäse als lebendigen Wall steht.
Au ehrfurchtig stehen wir vor dem schicksalhaften Opfer der Heimat im Reichstunaren all die Jahre hindurch, als daß wir in diesem Raume nicht zu gleichem Dienst und Verzicht bereit wären! Zu nahe lebt uns das Beispiel des Schmiedes Hannemann aus Bessarabien, der mit einer kleinen Schar eine vorbringernde türkische Uebermacht wehenlang bis zum Entzug aufhielt. Uns mahnt das Sterben des siebenbürgischen Hauptmannes Hensel, der im Bergfort Malborghetto durch seinen Einsatz bis zur letzten Patrone und bis zum letzten Mann den ersten deutschen Sieg über Napoleon I. bei Aspern erringen half. Und reden heute Tschingling, Norwa die Arim, Romel, Larnopol nicht eine gewaltige Sprache?
Unsere Gemeinschaft war von Anbeginn selbständig bestimmt. Wohin wir auch in Vergangenheit und Gegenwart bilden — stets befehlen Männer den Sturm, immer bleib uns der Lob im Nachfeld nahe Gegenwart. Darum gilt es auch für die Führung nicht, billige Volkstumlichkeit zu gewinnen, sie nicht, wenn der Ernst es verlangt unseren Männern und Frauen sagt:

Die Stunde der Gefahr fordert Taten der Treue.

Diese Stunde aber ist heute da! Die Treue erweist sich zu allererst im Inneren einer leistungsbestimmten Gemeinschaft und in einer zu Stahl gehämmerten Kameradschaft nicht sich jede Untreue selbst und fällt als Schlacke ab. Die Besten unserer Gemeinschaft haben sich auch in den Jahren äußerer Zersplitterung immer wieder am Führer aufgerichtet.

So erlebt das Deutschtum Rumäniens im Frontbereich des Ostens den Geburtstag seines Führers gläubiger denn je, weil die kompromißlose Haltung seiner Führung in diesem Raum ihm diesen Glauben verleiht und es in ihm bestärkt.

Der Frontsoldat hat durch seine Ueberwindung und Treue zur Heimat und zum Führer Europas das politische Kampfergebnis unserer Gemeinschaft befestigt. Die Aufgabe der Heimat ist es diesen schweißigen Kämpfen unserer Westanschauung an die Seite zu treten und hart über alles hinwegzuschreiten, was sich uns in dem Weg stellt. In ihrem Glauben an Adolf Hitler liegt ihr Vertrauen und die Treue ihrer Gefolgschaft zur Nation beschlossen.

Otto Dieß

Marshall Mannerheim nicht krank

Helsinki. (GP) In einer Reutermeldung von einer Erkrankung des Marschalls von Finnland wird von ausländischer Stelle in Helsinki erklärt, daß diese Nachricht nicht den Tatsachen entspricht, sondern daß sich der Marschall von Finnland besser Gesundheit erfreut.

Abteilung Bärenfänger, antreten!

Bei den römischen Legionen, die in Germanien in Garnison waren, befanden sich sogar eigene Bärenfänger; nach einer Inschrift aus der Kaiserzeit hing ein Centurio in einem halb n Jahr in Köln am Rhein fünfzig Bären.

Radiobewilligung für Juden erloschen

Budapest. (DNB) Die jüdischen Rundfunkbesitzer haben ihre Rundfunkgeräte binnen drei Tagen anzumelden, da ihre Rundfunkbewilligungen mit dem 10. April erloschen sind.

Expreszug Cincinnati-New-York entgleist

Der Expreszug Cincinnati-New-York ist in der Nähe der Station London (Ohio) entgleist. Nach den Berichten scheint das Unglück größere Ausmaße zu haben.

Inlands-Postgebühren zwischen Finnland und Rumänien

Helsinki. (GP) Wie die finnische Postverwaltung mitteilt, wurde im Postverkehr zwischen Finnland einerseits und Rumänien und Kroatien andererseits für Briefe bis 100 Gramm Gewicht und für Postkarten der gleiche Gebührensatz wie für den Inlandsverkehr eingeführt.

Zigarettenmangel in Sofia

Sofia. (A) Nach den schweren Luftangriffen auf Sofia ist dort wieder Zigarettenmangel eingetreten. Auf Nachschublieferungen beruht, zumal sich in der Provinz reichliche Tabakvorkäte befinden.

Die Versorgung mit Nahrungsmitteln hat sich gebessert. Die Wasserzufuhr wird mit städtischen Tankwagen vorgenommen. Ein Teil der Bevölkerung versorgt sich durch die Winterkulturen des hiesigen Landes mit Wasser.

Alle ausländischen Diplomaten in London Befangene

Stockholm. (DNB) Die britische Regierung in London hat mit einem Gebot alle ausländischen Diplomaten, mit Ausnahme der USA und der Sowjets zu Befangenen gemacht. Keinem Diplomaten ist es gestattet in der Folge chiffrierte Telegramme abzuschicken, ebenso darf keine Post zur Absendung gelangen die nicht zensuriert wurde. Kein Diplomat darf ohne vorherige Bewilligung London verlassen.

Die Verfügung, die sofort in Kraft tritt, wird mit Vorbehrungen zur In-

vasion begründet, die durch niemanden verraten werden sollen.

In der Wilyamstraße wird hierzu bemerkt, daß man sich in deutschen Kreisen durch dies einmalige völkerrechtswidrig: Vorgehen Englands nicht blüffen und auch nichts vormachen läßt, da Deutschland bereits seit 4 Jahren die notwendigen Vorbereitungen für den Empfang einer Invasion getroffen hat und den Beginn derselben herbeiwünscht.

Schöne Beste des Neuarader Frauenwerkes

Arad. Am Sonntag vormittag besuchte eine Abordnung des Frauenwerkes der Ortsgruppe Neuarad, unter Führung ihrer unermüdbaren Ortsfrauenvereinsleiterin Pg. Theresie Merk, die im Arader Krankenhaus liegenden verwundeten deutsche Wehrmacht-Kameraden.

Schon beim Eintreten in den Krankenraum konnten die Frauen wahrnehmen, daß die üblich Krankenhaus-Stimmung eine erfreuliche Aenderung erfahren hat. Die lächelnden Augen, das liebevolle Erscheinen der Frauen erfüllte die jungen Herzen der hier von ihrer lieben Heimat so fern befindlichen

Soldatenkameraden mit aufrichtiger Freude und kindlicher Dankbarkeit, was in den vergossenen Freudentränen zum Ausdruck kam. Und als nachher die von den Besucherinnen mitgebrachten banaler Liebespäckchen in Vorschein gelangt und unter den Kameraden verteilt wurden, da brach ein aufrichtiger Freudensturm los.

Alles in allem es gelang diesen braven deutschen Frauen in die jungen Herzen unserer Wehrmacht-Kameraden nicht nur eine wahre Freude zu zaubern, sondern auch gleichzeitig ein Stück angenehme Erinnerung einzuprägen.

J. W.

Führergeburtstagsfeier in Kreuzstätten

(Wpa) Anschließend an das Hochamt, in Anwesenheit der Ortsgruppenleitung der Formationen und der Lokalbehörden hielt Ortspfarrer Otto Adrian Schöbhart ein feierliches Te Deum aus Anlaß des 55. Geburtstages unseres Führers wobei er ein Gebet für Führer, Reich und die Wehrmacht verrichtete.

Am Nachmittag marschierten die Formationen, unter Ringendem Spiel des Musikzuges Weisgerber, auf dem Heldeplatz, wo eine Fahnenwand errichtet war. Nach der Meldung des Ortsgruppenleiter Sepp Kemp an den Ortsgruppenleiter Pg. Ludwig Adam, fand eine Gedenkstunde statt wobei der Mutter des Gefallenen H-Mannes Hilolaus Pech das Velleidschreiben des

Polstgruppenführers, und des Rompanischeß überreicht wurde.

Umrahmt von Liedern der Bewegung sinnvollen Sprüchen und Gedichten zu Ehren des Führers, besieg Kreisbeauftragter Pg. Otto Adrian Schöbhart die Empore und gedachte in seiner Rede unseres Führers, des Vaters aller Deutschen, auf den heute ganz Europa, als auf den Retter der Zivilisation hofft. Zuversicht aufschaut. Es gelang dem Redner seine Zuhörer mit Begeisterung und Siegeszuversicht zu erfüllen und nach einem dreifachen brausenden Siegesheil auf den König, den Marschall und unseren Führer, ertönten die ewigschönen Melodien der Lieder der Nation von Hunderten von Stimmen gesungen.

Vernichtung des „Schwarzen Korjaren“

Berlin (DNB) Seit geraumer Zeit betreiben in der Südbalgäns bewaffnete bolschewistische Motorsegler Seeraub und überfielen griechische und sonstige kleinere Lebensmittelschiffe die die Verpflegung der Inselbewohner durchführten raubten diese aus und mordeten die Besatzungen. Diese bolschewistischen Seeräuber hatten eine eigene Basis und nannten sich der „Schwarze Korjar“.

Deutsche Marineeinheiten spürten den

Aufenthaltsort der Bande auf, griffen diesen an und beschlagnahmten 20 Fahrzeuge, hauptsächlich Jachten, Motorsegler und Motorboote. Außerdem wurden große Mengen Lebensmittelvorräte, die alle vom Raub her stammten vorgefunden und der Bevölkerung übergeben. Die Bandenmitglieder der flohen in die Berge. Damit wurde der Bandenstützpunkt vernichtet und dem kommunistischen Piraten-Unwesen ein Ende bereitet.

Neger Rechtsanwälte in den USA bisher unerwünscht

Bern. (DSt) Die Weigerung des Verbandes der amerikanischen Rechtsanwälte den Präsidenten der Negerorganisation New-York, Rives aufzunehmen, gibt der USA-Negerpresse Anlaß zu neuen, erbitterten Klagen über die Einstellung maßgeblicher amerikanischer Kreise gegenüber den Schwarzen. Die Negerorganisationen weisen darauf hin, daß heute Hunderttausende von Negern in der Armut teilweise auf recht exponierten Stellen Arbeit tun, während man ihnen auf dem gleichen Gebiet die wertvolle „Arbeitsvermittlung“ vorenthalte. Die Debatte um diesen Fall greift sehr tief in das amerikanische Negerproblem ein. Am Verband der Rechtsanwälte sind jetzt über die Frage, ob Negern aufgenommen werden können

oder nicht, Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen. Diese Zwistigkeiten sucht die Negerorganisation der USA nun durch eine verschärfte Propaganda auszunutzen.

29 Sowjetflugzeuge abgeschossen

Weder der Moskauer Arme schossen deutsche Jagdflieger am 17. April in hiesigen Luftkämpfen 29 sowjetische Flugzeuge, in der Nacht 20 Schlachtflieger, sowie 11 weitere Flugzeuge ab. Luftmann Lambert vernichtete allein 19 feindliche Flugzeuge.



Deutsche Grenadiere im Vormarsch. Ein gewohntes Bild bot sich den deutschen Grenadiere in dem Stadtzentrum in einer Stadt im Osten. Zerförte feindliche Waffen und Fahrzeuge und brennende Häuser. Die Sowjets hatten in eiliger Flucht das Kampfgebiet räumen müssen. (Atlantic)

Säuberungsaktionen bei Jassy

Nördlich und nordwestlich Jassy setzten russisch-rumänische Verbände die Säuberungsaktionen in den gewonnenen Gebieten weit fort.

Am 18. April griffen feindliche Fliegerformationen die Städte Kronstadt, Lurn-Severin, Bacau und Galatz an. Es entstanden Verluste an Menschenleben und Gebäuden.

Achtung Reichsdeutsche Gemeinschaft in Arad

Die Feier der Reichsdeutschen Gemeinschaft Arad, anlässlich des Geburtstages des Führers, Adolf Hitler, wird auf den 29. April verschoben. An dieser Feierstunde wird ein Reichstribuner, Pg. Syatel, der Gauleiter-W Berlin, sprechen.

Allerlei von zwei bis drei

Der Führer verlieh an Professor Emil Siglerius aus Hermannstadt für besondere Verdienste um die deutsche Volkskunst in Sibienbürgen die Goethe-Medaille. (DNB)

Eine der ältesten Kulturstätten von Bulgareff, die Unibersität, ist nach dem letzten amerikanischen Terrorangriff ein Raub der Flammen gemorden.

Bei den bolschewistischen Banditen auf dem Balkan herrscht Hunger und verschiedene Seuchen, da ihre Verpflegung durch anglo-amerikanische Flugzeuge ungenügend ist.

(GP) Laut Meldung aus Kanada sind dort die Juden als Parasiten ebenso verhaßt, wie in aller Welt. Viele Hotels und Restaurants sind für Juden geschlossen.

(GP) Dem ehemaligen Referenten bei der Rumänischen Nationalbank, Dumitru Danielopol, wurde wegen staatsfeindlicher Umtriebe im Ausland die Staatsbürgerschaft aberkannt, und sein Vermögen beschlagnahmt.

Im treuen Pflichtbewusstsein ist der H-Hangararbeiter Walter Müller aus Oßentha im Alter von 28 Jahren an der Ostfront gefallen.

Am den Remschurger jüdischen Kinobühnen die Vorstellungen um 11 Uhr abends bis auf weiteres nicht mehr stattfinden.

In 3-4 Zeilen

(DAB) In der vergangenen Nacht griffen stark deutsche Kampfliegerverbände Bahnanlagen von Alav mit guter Wirkung an. In den Gleisräumen entstanden mehrere Großbrände und ausgebreitete Zerstörungen.

In Italien brachen Stoßtrupps einer ostmärkischen Grenadier-Division in die feindlichen Stellungen ein und sprengten zahlreiche Unterstände.

Ueber Schweden sind am Sonnabend 50 fremde Flugzeuge geflogen. Die Bodenabwehr trat in Aktion und in amerikanischer viermotoriger Bomber wurde abgeschossen. Die Besatzung ist samt dem Flugzeug verbrannt.

(DAB) In der letzten Nacht warfen einige britische Flugzeuge Bomben auf das Stadtgebiet von Köln.

Der ausgediente französische Beratergeneral, Straub, begibt sich nach — wie aus Langer gemeldet wird — nach London und wird dort seine Memoiren schreiben. (DAB)

Das Amtsblatt teilt mit: General d. R. Popescu C. Corbu wurde zum Präfeld des Kommandos Lugosch ernannt. Der bisherige Präfeld, Oberst Jon G. Stinar erhält ein militärisches Kommando.

Die britische Admiralität gab bekannt, daß bei der Versenkung eines U-Bootes und zweier kleinerer Kriegsfahrzeuge 254 Mann verloren gingen. (DAB)

Zwischen England und Dublin (Irland) wurde der Luftverkehr gänzlich eingestellt. (DAB)

Somit Beschluß des Ackerbauministeriums wurde auf den Höchstpreis für Sonnenblumenkerne von 30 Lei noch eine Prämie von 5 Lei je kg bewilligt.

Aus den Wäldern des Temescher Kommandos wurden in der Zeit vom 1. September 1943 bis zum 1. März 1944 insgesamt 4000 Waggon Brennholz geliefert.

Ausbildungskurse im Luftschutzdienst

Arab. Seit Verfügung des Luftschuttkommandos finden ab 24. April täglich Luftschutzkurse für alle Einwohner der Stadt im Alter von 18 bis 30 Jahren statt, die nicht nachweisen können, daß sie einen derartigen Kurs bereits mitgemacht haben.

Die erste Partie des Kurses findet in der Zeit vom 24. bis 29. April von 18 — 18 Uhr für Bewohner des I. Polizeibezirks im kleinen Saal des Kulturpalais statt.

Mitnehmern sind Personallegitimation, Papier und Bleistift für Vormerkungen, auch Mädchen und Frauen haben den Kursen beizuwohnen.

In Unterständen nicht rauchen, erschreckt die anderen Personen nicht durch Falschgerüche.

Arbeitsblätter für Deutsche in Braxanten

Warum. Das Amtsblatt bringt ein Verzeichnis, demzufolge die Angehörigen der deutschen Volksgruppe in Braxanten im nächsten Arbeitsblatt ihre eigenen Arbeitsblätter erhalten werden. Die Arbeitsblätter sind in deutscher Sprache zu schreiben.



Bei den deutschen Soldaten am Mittelmeerküst Grenadiere auf dem Marsch zum Gefechtsstandschießen an der Felsenküste der französischen Riviera. (Atlantic)

Helden von Larnopol befreit

25 Tage zehnfacher Uebermacht standgehalten

Berlin. Das DAB gibt bekannt: Bei Larnopol schlugen sich weitere Teile der Besatzung den Verbänden des Heeres und der Waffen-SS durch. Damit hat der heroische Kampf der Besatzung seinen Abschluß gefunden. In 25-tägigen erbitterten Kämpfen hat sie dem Ansturm von mehr als einer zehnfachen feindlichen Uebermacht standgehalten und durch das Binden starker feindlicher Kräfte den Aufbau einer festen Abwehrfront ermöglicht.

Erst als Munitions- und Wassermangel den weiteren Widerstand unmöglich machte wurde der Befehl zum Abbruch gegeben.

3 Monate Rettungs-Unternehmen

Berlin. (DAB) Die britische Presse kommentiert in langen Artikeln das alliierte Rettungs-Unternehmen das gestern vor 3 Monaten von den Alliierten unternommen wurde. Hierzu bemerkt „Reuter“, daß sich in dieser Zeit im Raum des Sandkopfes gar nichts geändert und die ehemalige Ausdehnung von 175 Quadratkilometern sich nicht vergrößert habe. In diesem Raum ist

das einzige, daß die Alliierten mehr herumgeschoben als dies notwendig ist und daß im Verlaufe dieser Zeit von den 20.000 Bewohnern 19.000 die Heimatshalle verlassen haben.

Von anderer Stelle wird hierzu bemerkt, daß Rettung das Prototyp einer alliierten-Operation darstellt und man noch froh und dankbar sein muß, daß es überhaupt noch besteht.

Belgrad und Sofia gestern erneut bombardiert

Belgrad. (DAB) Feindliche Terrorflieger unternahmen im Verlaufe des gestrigen Tages abermals einen Angriff auf Sofia und Belgrad. Die feindlichen Bombengeschwader, die von starkem Jagdschutz begleitet waren warfen ihre Bomben ausnahmslos auf Wohnviertel der beiden Städte in bedeutenden Verlusten an Menschenleben und be-

trächtlicher Gebäudeschaden verursacht wurden. In Luftkämpfen und durch Flakartillerie wurden mehrere Feindflugzeuge abgeschossen.

Unter schwierigen Abwehrbedingungen wurden 6 feindliche Flugzeuge von britischen und bulgarischen Luftverteidigungskräften abgeschossen.

Alliierte Note an Neutrale bedeutet Aufforderung zum Kriegseintritt

Berlin. (DAB) In dem Kommentar der Wilhelmstraße zur Note der Alliierten an die Neutrale zur Einstellung der Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland, wird darauf hingewiesen, daß die neutralen Staaten von Deutschland bisher nur Güter bezogen hatten, die von anderen Ländern nicht geliefert werden können. In erster Linie sind es Medikamente und Maschinenbestandteile, für solche Maschinen die feinerzeit vom Reich geliefert wurden.

Zu der Note nimmt die gesamte schwedische Presse eine ablehnende Stellung ein. „Aftonbladet“ bemerkt in

seinen diesbezüglichen Ausführungen, daß ein derart verletzliches Verlangen noch niemals in der Geschichte Schwedens an eine schwedische Regierung gestellt wurde. Die Note bedeutet nicht weniger, als daß England und die USA die gesamte Wirtschaft Schwedens unter Kontrolle stellen und Schweden selbst zum Kriegseintritt zwingen wollen. Eine Unterbrechung der Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland, bemerkt das Blatt abschließend, würde eine solche auch mit Spanien, der Schweiz und anderen Ländern des Kontinents für Schweden nach sich ziehen.

Viktor Emanuel ließ seinen Thron versichern

Stockholm. (DAB) Wie man bekannt wurde, ließ König Viktor Emanuel bereits vor Jahren seinen Thron gegen Verlust bei einer englischen Versicherungsgesellschaft versichern. Schon damals trat sich vor keine Versicherung mit dem König des Heiligen Roms. Als er einige Zeit später eine Erkrankung der Versicherungsgesellschaft er-

fuhrte, wurde dieser Vertrag von der Versicherungsgesellschaft abgelehnt, die damals schon das Haus verlassen und mit dem besten Thron als ihr Verlass von dort ausging. Der Vertrag Viktor Emanuels, der ebenfalls ist, mittel wie ein Verpächter in der Versicherungsgesellschaft an.

Gauleiter Adolf Wagner gestorben

Berlin. (DAB) In München starb nach längerem, schweren Leiden der dortige Gauleiter Adolf Wagner.

Wagner, der im Jahre 1890 in Milingen (Lothringen) geboren wurde, machte den Weltkrieg mit, schloß sich nach diesem der Bewegung an. Er war einer der ersten und treuesten Mitarbeiter des Führers.

Berlin. (DAB) Der Führer traf gestern in München ein, um am Trauerakt des verstorbenen Gauleiters Adolf Wagner teilzunehmen und von seinem treuem Mitarbeiter Abschied zu nehmen.

Dr. Goebbels, der die Abschiedsrede hielt, würdigte in dieser den Lebensgang und die Verdienste des Verstorbenen die nicht nur Gefühle der Trauer sondern auch Gefühle des Stolzes um den Verbliebenen auslösten.

Kampf um Imphal in Indien

Tokio. (DAB) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers haben kombinierte japanische und indische Verbände den Angriff gegen die stark besetzten Hügelstellungen um die Stadt Imphal in Indien begonnen. Der Angriff der gütig fortgeschritten, brachte den Angreifern bereits beträchtlichen Bodengewinn.

2000 italienische Kinder bei den Sowjets

Antara. (DAB) In Sowjetrußland traf gestern der erste Transport italienischer Kinder, die aus Südtalien und Sizilien dahin verschleppt wurden, ein. Der Transport besteht aus 2000 Kindern, deren älteste 15 Jahre sind.

Partisanenausrückung in Bosnien und Slavonien

Berlin. (DAB) In den Partisanenkämpfen in Kroatien gibt das DAB bekannt, daß in Mittel-Slavonien und Nordost-Bosnien stärkere Verbände in den letzten Tagen vernichtet wurden. Hierbei verloren die Partisanen über 400 Tote und 391 Gefangene. Eine weitere Anzahl ging freiwillig über. 8 Maschinengewehre, eine große Anzahl Gewehre und Munition wurden erbeutet.

Auszahlung der Gehälter erfolgt normal

Bukarest-Bucuresti. (Radio) Laut Bekanntgabe des Finanzministeriums werden die Gehälter aller öffentlichen Beamten mit Beginn vom 20. April in normaler Weise ausgezahlt. Die evaluierten öffentlichen Beamten erhalten ihre Gehälter noch vor obigem Termin.

Bilanzabschlüsse 1943

Volksbank A. G., Schäßburg, NR. 20 Mill. Lei, Nettogewinn 1.409.000 Lei. (Vorjahr Nettogewinn 1 Mill. Lei); J. Uhl A. G., Hermannstadt, Feigwaren und Wälschfabrik, NR. 4,5 Mill. Lei, ausgeglichene Bilanz (Vorjahr Verlust 0,6 Mill. Lei); Reba A. G., Heltau, NR. 35 Mill. Lei, Nettogewinn 5.475.238 Lei, (Vorjahr Nettogewinn 2,9 Mill. Lei); Friedrich Schuller A. G., Broos, NR. 3,7 Mill. Lei, Nettogewinn 2.102.498 Lei.

Städtische Werke Alba Julia A. G., NR. 12 Mill. Lei, Verlust 8.881.000 Lei, (Vorjahr Verlust 15,5 Mill. Lei bei 10 Mill. Lei NR.);

„Margina Resina“, Wein- und Holzhandlung A. G., Feniş, NR. 7,5 Mill. Lei, Nettogewinn 488.770 Lei; „Alina“, Spar- und Kreditbank A. G., Hermannstadt, NR. 150 Mill. Lei, Nettogewinn 37.871.049 Lei, (Vorjahr Nettogewinn 20,5 Mill. Lei).

Soldatengrüße

Von der Armee grüßen mit der Feldpostnummer 3583 und dem Datum vom 6. April ihr: Frauen, Kinder, Eltern, Geschwistern und Verwandten die Kameraden Johann Kommerth und Mathias Kertth aus Schönau Gleichzeitig bitten sie wir mögen ihnen von nun an die Zeitung auf ihre neue Feldpostnummer schicken, damit sie auch in den schweren Zeiten nicht ohne Kontakt mit der Heimat bleiben.

Bei Fliegeralarm alle Wasser- und Gasähne sperren, die Fenster sofort öffnen, damit diese nicht durch den Luftdruck brechen!

Absonderung der Juden in separate Häuserblöcke

Wart eine Meldung aus Budapest plant das ungarische Innenministerium die Absonderung der Juden von der übrigen Bevölkerung. Sie werden aus Häusern, in denen sie mit Nichtjuden zusammenleben, ausgegliedert und in nur für Juden zu bewohnenden Häuserblöcke untergebracht.

Träume sind Schäume

wenn Sie aber dennoch an die Bedeutung Ihres Traumes glauben, dann kaufen Sie sich das „Große Traum-Buch“. Es kostet auch heute nur 80.— Gel (nicht einmal soviel wie 4 Hühner-Eier) und kann bei jedem Zeitungshändler gekauft, oder gegen Vorkaufsendung des Betrages von der „Wohnung“, Arad, Platz Pleban 2, bestellt werden.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Heute

Die kunstvolle Darbietung Olga Tschachova u. Ferdinand Marian im Film



REISE
in die
Vergangenheit

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr

Hölle am Panama-Kanal

Roman von Alexander von Chayev

36. Fortsetzung

Auch an diesem Morgen trachten die ersten Sprengschiffe pünktlich um sechs Uhr wie immer. Der zweite, der dritte donnert. Klüfte öffnen sich, Felswände wanken und stürzen donnernd zu Tal. Steintrümmer prasseln in das neue Kanalbett, in rotem Staub und weißen Dampf verschmolz alles zu einem einzigen Schwaben. Noch über dem Culabra fliegen die rotbraunen Rauchbüschel der Sprengschiffe auf, an den Wänden verließ allmählich der sterbende Widerhall.

Dann brandete der Rärm der Arbeit wieder. Es war ein gewaltiger Rhythmus, der die ganze Landschaft beherrschte. Lokomotiven lauchten, Eisengeräusche wuchsen an den Seitenwänden der Kanalföhle empor. Rohrleitungen

CORSO FILMTHEATER TELEFON 23-64 ARAD

Heute zum erstenmal

Das seit langem erwartete Filmmwunder

„Der weiße Traum“

Musikalisches Lustspiel

„Der weiße Traum“

Schlittschuh-Ballett.

Mit Karl Schäffer, Weltrekordkämpfer

Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr

Neueste Wochenschau!

„ROYAL“ KINO ARAD, Straße Alexandri No. 2

Heute

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr

„HEI: ZIGEUNER“

Ein fesselnder Film, erfüllt von Humor, Traum u. Zauber. In der Hauptrolle: **Pastora Imperio** — Der größte musikalische Film mit Tanz

FORUM KINO, ARAD. Telefon 20-10

Heute

Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr.

Der interessanteste Gangsterfilm der letzten Jahre

„Der schwarze Panther“

Um 8 Uhr Matinee mit 60 Gel Einheitspreisen.

CAPITOL-KINO, ARAD (gov. Gewerbeheim) Telefon 23-22 Das eleganteste Filmtheater Siebenbürgens!

Heute Premieres!

Das bezauberndste Lustspiel des Jahres

Mit Rita Korta, Ulla Siliu, Vittorio de Sica

„DER ZEITUNGSJUNGE“

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr

DNB Wochenschau No. 107

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD Telefon 12-32

Heute Erstaufführung!

Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr

Sensation / Aufregung / Liebe

„Die gelbe Klinik“

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 15 Gel, fettgedruckt 20 Gel kleinste Anzeige (10 Wörter) 150 Gel. Für Stellenfuchende 10 Gel pro Wort (mindestens 50 Gel). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Remortzuschlag 30 Gel. Kleine Anzeigen sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Neuer 4-schariger Schaller für Volug-Flug, komplett zu verkaufen bei Josef Lowitz, No. 208, Sanleanti, (Rom. Arab)

Beere Bienestöcke mit eingebauten Rahmen, sowie Angora-Fasern wegen einträglich bringend zu verkaufen. Arab, Str. Capitan Ignat 28.

Eine moderne Schreibmaschine Marke „Royal“ in gutem Zustande zu verkaufen. Arab, Metlanugasse 7. Zeitungsbandlung.

Ein Rad-Pumpbrunnen oder Pumpe wird zu kaufen gesucht. Franz Beckerle No. 66, Sanktama (Rom. Arab)

Waschen und Bügeln übernimmt deutsche Frau. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Milchbüchel (Monatsabrechnungen) für Genossenschaften und Käsereien zum Preise von 180 das Hundert, sowie Milchbogen ständig zu haben in der Verwaltung des Blattes

Fordson Traktor, 10-20 HP, generalrepariert, mit Nieren Scheibe zu verkaufen. Peter Kühn, Carpintis No. 66 (Rom. Zimis Lor.)

Achtung Kaufleute Gewerbetreibende Industrielle

50%-ige Verkaufs-Block

undgedruckt und perforiert 20 Gel, bedruckt mit Kopien (Netto) 100 Gel, dieselben groß 110 Gel. Zusätzlich Nummern

Darüber

„Arader Zeitung“

Arad, Plebanplatz 2, Telefon 16-39

wilber Lamm. Der erste, der Schrodenbleich aus den neben vier Wohnhäusern gelegener Krankenbarade führte, war Leopold Elmber. Ein baumlanges mexikanischer Arbeiter führte auf den zu Tod Erschrockenen zu und hielt ihm sein Messer unter die Nase...

„Caramia... sehr bitter schmutzige Weisheit an“, brüllte der Mann. „Gestern hat er unsere Kranken hinauf geworfen.“

„Befehl aus der Comisana von Ingenieur Dubbon!“ rief Elmber in seiner Verzweiflung. Er wiederholte das Satz auf Spanisch und portugiesisch. Er stammelte ihn so gut er konnte auf Spanisch und Italienisch.

„Dubbon... holt doch diesen Scheißer! Was wollt Ihr denn von mir? Ich will nicht Tag und Nacht zu eurem Weibern und Kinder. Wer kocht die Kräuter und verbindet eure schmutzigen Wunden? Wer untersucht alle Möglichkeiten nach Typhus und Cholera?“

(Fortsetzung folgt)

... und nun, wenn Sie die Zeitung ausgelesen haben, dann schicken Sie diese unseren Frontsoldaten!

Die „Arader Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährig 200.—, halbjährig 500.— und ganzjährig 1000.— Gel, für Großunternehmungen 3000.— Gel und für das Ausland 40.— Reichsmark. Die wöchentlich nur einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährig 180 und ganzjährig 360 Gel. — Sprechstunden der Schriftleitung täglich von 11-12 Uhr. — Telegramm-Adresse: „Arader Zeitung“. — Druck der „Wohnung“, Buchdruckerei, Arad, Platz Pleban No. 2. — Nummer 16-39. — Registriert bei der Handels- und Gewerbekammer unter No. 1595-102. — Gedruckt am 19. April 1944